

Az.:

Sachbearbeiter: Matthias Krug
Telefonnummer: 06419390-1920

Beschlussvorlage des Kreisausschusses

Einführung eines Behälteridentifikationssystems mit elektronischem Chip für die Abfalleinsammlung im Landkreis Gießen

Beschluss-Antrag:

Der Kreisausschuss beschließt zum 1. Januar 2014 ein Behälteridentifikationssystem mit einem elektronischen Chip (Transponder) für die Abfalleinsammlung im Landkreis Gießen einzuführen.

Begründung:

1. Sachverhalt:

Die Abfallbehälter für Restabfall, Bioabfall und Altpapier im Landkreis Gießen sind seit der Umstellung des Gebührensystems in den Jahren 2004 und 2005 mit einem Barcodeaufkleber und einer Gebührenmarke gekennzeichnet. Im Laufe der Jahre sind diese jedoch witterungsbedingt und durch Beschädigungen beim Schüttvorgang häufig nicht mehr lesbar, stark beschädigt oder gar nicht mehr vorhanden.

Der aktuelle Vertrag zur Abfalleinsammlung und u. a. auch der Vertrag für das Behältermanagement laufen zum Ende des Jahres 2013 aus. Diese Verträge müssen also mit Leistungsbeginn 1. Januar 2014 neu ausgeschrieben werden.

In der neuen Ausschreibung, die demnächst vorbereitet wird, muss auch festgelegt werden, wie zukünftig die Behälteridentifikation bei der Leerung der Abfallbehälter erfolgen soll und auch für das Behältermanagement müssen die Bedingungen angegeben werden.

Die Identifikation mit den Barcodeaufklebern zeigt in der praktischen Handhabung deutliche Schwächen, hat keine gute Lesegenauigkeit und entspricht auch nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik und ist sehr aufwändig.

Es wird daher vorgeschlagen die Behälter mit einem Chip auszustatten und dies entsprechend in der Ausschreibung für die Abfalleinsammlung vorzugeben. Die Behälteridentifikation mittels Chip bietet mehr Möglichkeiten, arbeitet genauer und ist deutlich weniger anfällig für Schäden durch äußere Einflüsse.

Die Ausstattung der Fahrzeuge mit der entsprechenden Technik wäre Sache des Auftragnehmers.

Die Ausstattung der Gefäße mit den Chips würde im Herbst 2013 erfolgen. Für diese Dienstleistung ist eine separate Ausschreibung durchzuführen.

Weitere Informationen zur Behälteridentifikation sind in der Anlage zu dieser Vorlage dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Für die Ausstattung der Behälter mit einem Chip und den damit verbundenen Arbeiten wird einmalig mit Kosten in Höhe von ca. 825.000 € gerechnet. Aufgrund der Behälteridentifikation wird für die Folgejahre mit Einsparungen bei den Kosten für die Abfalleinsammlung und das Behältermanagement gerechnet. Eine Aufstellung mit den geschätzten Kosten und Einsparungen ist ebenfalls als Anlage beigefügt.

Mitzeichnung:

Fachdienst
Abfallwirtschaft

Organisationseinheit

Krug
Sachbearbeiter

Formella
Stv. Fachdienstleiter

Rohrmus
Fachbereichsleiter

Dr. Schmahl
Hauptamtliche
Kreisbeigeordnete

Anlagen

Zustimmungsvermerk/Sichtvermerk:
